

# Testbenutzer für digitalen Forschungs- assistenten gesucht



**OKI**

Open Knowledge  
Interface

Ein vom BMBF  
gefördertes Projekt



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Hochschule für  
Wirtschaft und Recht Berlin  
Berlin School of Economics and Law

## Wer braucht meine Unterstützung?



Das Projekt **OKI** ist am Fachbereich  
2 der Hochschule für Wirtschaft  
und Recht in Berlin angesiedelt:

[https://www.hwr-berlin.de/fachbereich-  
duales-studium/](https://www.hwr-berlin.de/fachbereich-duales-studium/)

Unser fröhliches Team arbeitet  
passioniert und ausdauernd an ei-  
nem klugen digitalen Assistenten,  
der Studierende beim wissen-  
schaftlichen Arbeiten unterstützen  
soll. Nähere Angaben zu unserem  
Projekt findest Du hier:

<http://oki2019.de/>

## Was ist mit meinen Daten?

Die Daten, die OKI benötigt, sind  
nicht hochsensibel: um den Assis-  
tenten zu nutzen, musst Du Dich  
nicht mal mit Deinem richtigen Na-  
men anmelden.

Die ausschließliche Nutzung dieser  
Daten für die Zwecke der Anwen-  
dung ohne vorsorgliche Speiche-  
rung und ohne Weitergabe an  
Dritte ist trotzdem gewährleistet.  
Du kannst Deine Daten jederzeit  
ändern oder löschen.

## Was habe ich davon?

Du bekommst die Chance, bei ei-  
nem äußerst innovativen Projekt  
direkt mitwirken zu dürfen. Mit  
Deinem Feedback kannst Du uns  
helfen, den Assistenten noch „in-  
telligenter“ zu gestalten. Du wirst  
außerdem selbst von seiner Hilfe  
beim Recherchieren und beim  
Schreiben Deiner wissenschaftli-  
chen Ausarbeitungen profitieren.

## Worum geht es im Projekt?



Der offene Zugang zu wissenschaftlichen Aufsätzen ist einer der großen Vorteile unseres Internetzeitalters. Doch die stetig wachsende Menge an Informationen setzt die Verfügbarkeit von effektiven Such- und Strukturierungshilfen voraus. In besonderem Maße betrifft dies die unerfahrenen Nutzer von wissenschaftlichen Publikationen – meist Studierende am Anfang ihres Studiums. Oft müssen sie beim Schreiben einer Ausarbeitung wertvolle Zeit mit dem unproduktiven „Herausfiltern“ von Suchergebnissen verschwenden. Wissenschaftliches Arbeiten wird somit zu nervenaufreibender und frustrierender Erfahrung, Studierende verzweifeln bereits bei der Literaturrecherche.

Das [Projekt OKI](#) (Open Knowledge Interface) soll hier Abhilfe schaffen. Anhand eines digitalen Assistenten, der die Recherche in Open Access Publikationen nahtlos in die Wissensnutzung integriert, wird die zielgerichtete Recherchetätigkeit erheblich erleichtert, der Zeitaufwand deutlich verkürzt und die Qualität der Recherche erhöht. Auch das eigentliche Schreiben der Ausarbeitung wird einfacher, denn OKI bietet auch grundlegende Zeit- und Projektmanagement-Funktionen an, indem er den Benutzer schrittweise durch den gesamten Prozess der Entstehung einer fundierten wissenschaftlichen Arbeit führt.

## Würdest Du uns unterstützen?

Dann installiere den Telegram-Messenger auf Dein Smartphone oder Tablet und suche nach **openknowledgebot** oder verwende folgenden Link: <https://web.telegram.org/#/im?p=@openknowledgebot>. Lege ein neues Projekt an und **OKI** wird Dich durch den Rest Deiner „wissenschaftlichen Reise“ begleiten.

Für alle (weiteren) Fragen kannst Du Dich gerne mit uns in Verbindung setzen:

**Prof. Dr. Olaf Resch:**

[olaf.resch@hwr-berlin.de](mailto:olaf.resch@hwr-berlin.de) || Tel. +4930 308772425

---

**Dipl.-Medieninf. Aglika Yankova:**

[aglika.yankova-hristova@hwr-berlin.de](mailto:aglika.yankova-hristova@hwr-berlin.de) || Tel. +4930 308772427